

Leitbild und Kooperationsvereinbarung

Null-Emission
durch ländlichen Energiemix

*unter besonderer Berücksichtigung
von Akzeptanz und Teilhabe durch die
örtliche Bevölkerung*

im Landkreis St. Wendel

Ausgangslage und Zielsetzung

Das Ziel einer steigenden Energieeffizienz und der Ausbau erneuerbarer Energien ist weltweit in der politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussion – auch im Hinblick einer zu erwartenden Ressourcenknappheit – unumstritten. Der weltweiten Klimaerwärmung kann nur wirksam begegnet werden, wenn insbesondere auf kommunaler Ebene alle Anstrengungen für eine Energiewende unternommen werden.

Der Landkreis St. Wendel verfolgt das Ziel zum Jahr 2030 55% der CO₂-Emissionen zu senken (Bezugsjahr 1990). Er unterstützt damit die Klimaschutzziele der Bundesregierung sowie der saarländischen Landesregierung. Darüber hinaus soll sich bis 2050 die Region bilanziell CO₂-Neutral darstellen. Hierzu wurde das Leitbild „Null Emission durch ländlichen Energiemix unter besonderer Berücksichtigung von Akzeptanz und Teilhabe durch die örtliche Bevölkerung im Landkreis St. Wendel“ beschlossen.

Die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung optimiert die vorhanden Natur-, Human- und Finanzressourcen und führt damit einhergehend zur Entlastung der Umwelt. Daher ist der Landkreis St. Wendel bestrebt, die derzeitigen ineffizienten Stoffströme der regionalen Energie- und Finanzkreisläufe in ein strukturiertes System zu überführen, bei dem vor allem die regionale Wertschöpfung im Vordergrund steht. Dieser regionale Mehrwert wird durch die Erschließung von Effizienzpotenzialen und den Einsatz erneuerbarer Energien im Wärme- und Stromsektor erreicht. Somit wird die regionale Wirtschaft gestärkt und werden Arbeitsplätze geschaffen. Über Einsparungen und Renditen aus Erneuerbaren Energien wird Akzeptanz geschaffen, die Kaufkraft erhöht und das Bewusstsein für die regionale Identität weiter gestärkt. In Summe wird die Attraktivität des Landkreises wesentlich gesteigert, womit die Region dem demographischen Wandel entgegen wirken wird.

Im Sinne eines nachhaltigen Handelns sollen Projekte zur CO₂-Einsparung im Landkreis über ein Gesamtkonzept sowie ein regionales Netzwerk realisiert werden. Der Landkreis St. Wendel arbeitet daher eng mit den kreisangehörigen Gemeinden zusammen, um deren Handlungs- und Zukunftsfähigkeit zu unterstützen.

Gemeinsame Ziele

Gemeinsam soll langfristig ein Null-Emissions-Landkreis entwickelt werden. Dies bedeutet, dass einerseits Effizienz-, Suffizienz- und Einsparmaßnahmen erforderlich sind, um die jährlich im Landkreis emittierten CO₂-Mengen zu reduzieren. Andererseits ist der Ausgleich der nicht CO₂-neutral produzierten Mengen durch eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger notwendig, damit bilanziell das Ziel des klimaneutralen Landkreises erreicht wird. Hierzu ist eine Betrachtung des gesamten Systems notwendig.

Vor diesem Hintergrund verfolgt der Landkreis St. Wendel im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) das Ziel, ein integriertes Klimaschutzkonzept sowie ein Teilkonzept Erneuerbare Energien zu erstellen und in einem kreisweiten Netzwerk umzusetzen. Die notwendigen Eigenmittel zur Beantragung und Erstellung der Klimaschutzkonzepte werden vom Landkreis St. Wendel übernommen. Zusätzliche Initiativen der Kommunen im Bereich der Erneuerbaren Energien sind willkommen und können die kreisweite Zusammenarbeit auf Basis des Gesamtkonzepts unterstützen.

Um am kreisübergreifenden Klimaschutzkonzept partizipieren zu können, sind allerdings einige Anforderungen zu erfüllen:

- Der Unterzeichner bestätigt hiermit rechtsverbindlich, dass ihm in den vergangenen drei Jahren keine Erstellung eines vergleichbaren Klimaschutzkonzepts gefördert wurde.
- Weiterhin wird zugesichert, dass der Unterzeichner keine weiteren Anträge für Klimaschutzkonzepte, wie die oben genannten, stellen wird.

Mit der vorliegenden Kooperationsvereinbarung verdeutlichen alle Unterzeichner ihre Absicht zur gemeinsamen Erfüllung der genannten Ziele.

.....
Landkreis St.Wendel
Antragssteller

Vereinbarung zur Zusammenarbeit

.....
Gemeinde Freisen

.....
Gemeinde Nonweiler

.....
Gemeinde Marpingen

.....
Gemeinde Oberthal

.....
Gemeinde Namborn

.....
Stadt St.Wendel

.....
Gemeinde Nohfelden

.....
Gemeinde Tholey